

Gemeinde Barleben
Der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 23.11.2016
Sitzungsbeginn: 18:45 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg
147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Patrick Säuberlich

Mitglieder

Frau Evelyn Brämer ab 18:48 Uhr
Herr Klaus Fischer
Herr Peter Hiller
Herr Ulrich Korn
Frau Margitta Pape

sachkundiger Einwohner

Herr Thomas Eicke
Herr Marcel Leon
Herr Andreas Marx

Amtsleiter

Herr Jens Sonnabend

Bereichsleiter

Frau Birgit Lehmann

Vertreter der Amtsverwaltung

Frau Ute Schlee

Frau Sarah Tonn

Protokollantin

Frau Sigrid Doerge

Abwesend sind

sachkundiger Einwohner

Frau Bärbel Helmecke

unentschuldigt

Frau Wilma Wischeropp

unentschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:45 Uhr. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden mit 5 von 6 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beschlussvorlagen BV-0093/2016 und BV-0094/2016 durch die Verwaltung zurückgezogen wurden. Somit entfallen die Tagesordnungspunkte TOP 6 und TOP 7.

Frau Lehmann informiert über den Grund der Zurückziehung.

Frau Brämer betritt den Gemeindesaal um 18:48 Uhr. Damit sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine Mitteilungen.

TOP 4 Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge

Frau Brämer fragt, ob ihre Fragen, die sie per Mail übersandt hat, heute beantwortet werden können.

Der Vorsitzende antwortet auf diese Anfrage.

Auf Anfragen von Frau Brämer zu folgenden Themen wird geantwortet:

- Jahresbericht und Jahresabschluss des IDOL e.V.
- Vorlage der Evaluierungsunterlagen aller Vereine
- Verteilung der Rückzahlungen der ÖSA
- Mitentscheidung bei Vorschlägen zur Auszeichnung zum Neujahrsempfang

Herr Leon fragt, ob eine rückwirkende Zahlung der Kostenbeiträge für die Kindereinrichtungen zu erwarten ist.

Frau Lehmann beantwortet diese Frage.

TOP 5 Aktueller Stand STARK-III-Projekte - Einreichung 2016 Vorlage: IV-0035/2016

Frau Brämer fragt nach dem aktuellen Bearbeitungsstand?

Frau Lehmann sagt, dass die Unterlagen termingerecht abgegeben wurden. Aktuelle Informationen zum Bearbeitungsstand liegen nicht vor.

Frau Brämer fragt nach der IT-Förderung, die ja auch über das Stark-III-Projekt laufen soll. Frau Lehmann antwortet auf diese Frage.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Satzung zur Gemeinnützigkeit der Kindertageseinrichtungen der

Gemeinde Barleben
Vorlage: BV-0093/2016

Die BV wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 7 **Benutzungs- und Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Barleben für
Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen**
Vorlage: BV-0094/2016

Die BV wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 8 **Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Barleben**
Vorlage: BV-0098/2016

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Barleben mit einem 100 %-igen Deckungsgrad.

Herr Sonnabend erläutert die Vorlage.

- Frau Brämer fragt, warum die Friedhofssatzung nicht beigelegt ist?
- Herr Sonnabend beantwortet die Frage ausführlich.

- Herr Hiller fragt nach der Kostendeckung und lässt sich die Gegenüberstellung: alte Gebühr 80 % / neue Gebühr 100% erklären.
- Herr Sonnabend erläutert die Anfrage.

- Herr Korn fragt, ob die 100ige Kostendeckung eine Empfehlung des Landkreises oder eine Maßnahme zum Haushaltskonsolidierungskonzept ist.
- Herr Sonnabend antwortet.

- Herr Korn fragt nach dem Differenzbetrag 80% zu 100%.
- Herr Sonnabend antwortet.

- Herr Säuberlich regt an, die Gebühren für das Ausheben eines Kindergrabes separat darzustellen.
- Frau Tonn und Herr Sonnabend erklären, dass es sich um eine Mischkalkulation handelt. Jedes Ausheben ist unterschiedlich.
- Herr Säuberlich würde eine separate Darstellung begrüßen..

- Herr Säuberlich regt an, die Benutzungsgebühren für die Trauerhalle zu untergliedern in a) Benutzung, b) Reinigung und c) Heizung?

- Herr Korn macht nach erfolgter Diskussion den Kompromissvorschlag, als Komplettpreis: 200,00 € zu veranschlagen, das ist eine Steigerung um 70,00 €.

- Herr Fischer sagt, dass die Gemeinde kostendeckend arbeiten muss.

- Herr Säuberlich regt an, unter Reihengrabstätten eine Urnengemeinschaftsfläche mit 2 Liegeplatten (2 Urnen nebeneinander) einzurichten.
- Frau Tonn erklärt, dass diese Anlage erst errichtet werden müsste. Die Anregung könnte man bei der nächsten Änderung der Satzung mit aufnehmen.

Herr Säuberlich stellt die Vorlage mit den genannten Anregungen zur Abstimmung.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Barleben mit den genannten Anregungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

**TOP 9 Kooperationsvereinbarung Reduzierung Zuwendung und Fortführung
Hier: "Hatsuun Jindo" Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V.
Vorlage: BV-0104/2016**

Beschlussvorschlag

1. **Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 keine Zuwendung für Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. zur Verfügung stellt.**
2. **Der Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. wird in seinen Rechten und Pflichten anderen Barleber Vereinen gleichgestellt und erhält somit Zugang zur rabattierten Nutzung des Sportkomplexes Mittellandhalle.**
3. **Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt**
4. **Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.**

Frau Brämer sagt, dass sie davon ausgegangen ist, dass der HKC so behandelt wird, wie andere Barleber Vereine.

Sie fragt, was fremde Vereine für die Nutzung der Halle zahlen?

Frau Lehmann sagt, dass die Halle vom Unternehmerbüro/Gebäudemanagement verwaltet wird und Rechnungen dort erstellt werden.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

1. **dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 keine Zuwendung für den Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. zur Verfügung stellt.**
2. **dass der Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. in seinen Rechten und Pflichten anderen Barleber Vereinen gleichgestellt wird und somit Zugang zur rabattierten Nutzung des Sportkomplexes Mittellandhalle erhält.**
3. **dass der bestehende Vertrag in seinen weiteren Inhalten nicht berührt wird.**
4. **dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.**

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

TOP 10 Kooperationsvereinbarung Reduzierung Zuwendung und Fortführung
Hier: Verein Mehrgenerationenzentrum e.V.
Vorlage: BV-0105/2016

Beschlussvorschlag

- 1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Seniorenpflege in Höhe von maximal 70.900,00 € für den Verein Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. zur Verfügung stellt.**
- 2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt**
- 3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.**
- 4. Der Gemeinderat beschließt, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen**
 - Frau Brämer teilt mit, dass sie im Vorfeld verschiedene Fragen an Herrn Säuberlich und Frau Lehmann gerichtet hat. Die Evaluierungsunterlagen sollten vorgelegt werden. Sie bezieht sich auf die BV-0018/2016.
 - Frau Lehmann und Herr Säuberlich erläutern den Sachstand. Die Evaluierungsunterlagen liegen der Verwaltung vor.
 - Es folgt eine ausführliche Diskussion.
 - Frau Lehmann bietet Frau Brämer an, Einsicht in den Unterlagen zu nehmen.

 - Frau Brämer fragt, nach der Aufschlüsselung der 70.000,00 €?
 - Frau Lehmann sagt, dass Detailangaben nicht gemacht werden können und bietet Frau Brämer nochmals an, Einsicht in die Unterlagen zu nehmen.

 - Frau Brämer sagt, dass es um die Gleichbehandlung der Vereine geht und dass die Finanzberichte dem Gremium nicht vorenthalten werden dürfen.
 - Frau Lehmann sagt, dass laut Vertrag die Evaluierungsunterlagen der Gemeindeverwaltung vorzulegen sind und nicht dem Sozialausschuss.

Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

- 1. dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Seniorenpflege in Höhe von maximal 70.900,00 € für den Verein Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. zur Verfügung stellt.**
- 2. dass der bestehende Vertrag in seinen weiteren Inhalten nicht berührt wird.**
- 3. dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.**
- 4. dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen.**

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	1	0

**TOP 11 Kooperationsvereinbarung Reduzierung Zuwendung und Fortführung
Hier: Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V.
Vorlage: BV-0107/2016**

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Jugendpflege in Höhe von maximal 50.400,00 € pro Jahr für den Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.
4. Der Gemeinderat beschließt, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen.

Im Rahmen der Diskussion wird über Räumlichkeiten und Betreuung in Ebendorf gesprochen.

Beschluss

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen,

1. dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Jugendpflege in Höhe von maximal 50.400,00 € pro Jahr für den Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. dass der bestehende Vertrag in seinen weiteren Inhalten nicht berührt wird.
3. dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.
4. dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

**TOP 12 Informationsmaterial zur Einwohnerversammlung 01/2016
Vorlage: IV-0038/2016**

Frau Brämer fragt, wann die Unterlagen von der letzten Einwohnerversammlung zur Kenntnis gegeben werden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Niederschrift der letzten Sitzung des Fachausschusses

**TOP 13.1 Bestätigung der Niederschrift des Sozialausschusses vom 07.09.2016
(öffentlicher Teil)
Vorlage: PRO 075/2016**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Niederschrift vor.
Die Niederschrift der letzten Sitzung des Sozialausschusses vom 07.09.2016 (öffentlicher Teil) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
4	0	2	0

**TOP 13.2 Festlegungskontrolle aus den Niederschriften des Sozialausschusses
vom 07.09.2016
Vorlage: IV-0036/2016**

- Frau Brämer sagt, dass die Stellungnahme für sie nicht befriedigend ist, weil sie nicht weiß, was der Bürgermeister im HA gesagt hat.
- Herr Fischer verweist auf den Fraktionsvorsitzenden, der Mitglied im Hauptausschuss ist.

TOP 13.3 Anfragen zur Niederschrift

TOP 17 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Sigrid Doerge
Protokollantin

Patrick Säuberlich
Vorsitzender